



Verlagsgruppe Husum

Neuerscheinungen

Herbst 2009

Husum Druck- und Verlagsgesellschaft

Hamburger Lesehefte Verlag

Hansa Verlag

Matthiesen Verlag

Verlag der Nation

Turmschreiber Verlag

Verlag der Kunst Dresden

Frank Wagner Verlagsbuchhandlung



Lebendes Spielzeug
Ein Märchen
von Gertrud Caspari
Nacherzählt
von Heinrich Meise
Edition Kinderland
43 Seiten, zahlr. farb. Abb.,
geb.,
Format 22 x 21,5 cm
€ 12,95
(ISBN 978-3-89876-448-3)

Erstveröffentlichung

Husum Verlag



9 783898 764483

Erstveröffentlichung der berühmten Kinderbuchillustratorin Gertrud Caspari

Gertrud Caspari stellte bevorzugt Motive aus dem unmittelbaren kindlichen Lebensumfeld dar. So auch im vorliegenden Band: In der Nacht zum vierten Adventssonntag werden die Spielzeuge plötzlich lebendig – Pflaumentoffel, Harlekine, Däumling, Blumenkinder, Rotkäppchen, Tirolerinnen, Schneewittchen, Rattenfänger, Kasper und wilde Tiere feiern ein nächtliches Fest. Das unvollendete Manuskript, das in ihrem Nachlass gefunden wurde, gibt den vorhandenen Text mit zahlreichen aquarellierten Zeichnungen, Vorzeichnungen sowie Skizzen wieder. Die Abbildungen zeigen viele Beispiele aus der Figurenwelt der Grünhainicher Werkstätten der Firma Wendt & Kühn, mit deren Gestalterin Grete Wendt Gertrud Caspari befreundet war. Der vorliegende Erstdruck knüpft mit seinem Titel an Casparis bereits 1903 erschienenen Buch „Das lebende Spielzeug“ an.

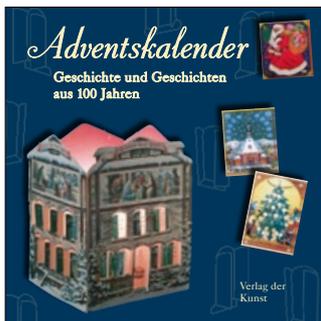
Gertrud Caspari, 1873–1948, war eine der bekanntesten Kinderbuchillustratorinnen der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bereits erschienen:

Gertrud Caspari,
„Guten Morgen“
Heitere Reime
Edition Kinderland
31 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.,
€ 12,95
(ISBN 978-3-89876-401-8)



Adventskalender – ein untrügliches Zeichen der herannahenden Weihnachtszeit



Tina Peschel (Hg.),
Adventskalender
Geschichte und Geschichten
aus 100 Jahren
Schriftenreihe Museum
Europäischer Kulturen, Band 7
ca. 240 Seiten, ca. 400 farb.
Abb., geb.,
Format 21 x 23 cm
€ 19,95
(ISBN 978-3-86530-114-7)

Verlag der Kunst



9 783865 301147

Tausende Sammler
haben auf diese Bücher
gewartet.

Anhand der Sammlung des Museums Europäischer Kulturen der Staatlichen Museen zu Berlin und anderer ausgewählter Sammlungen wird die Geschichte der Adventskalender erzählt. Ausgehend von den „Blättern für den Adventsbaum“ wird ihre Verbreitung zuerst in Deutschland und schließlich in Europa dargestellt. Erstmalig wird die wenig bekannte Geschichte der Adventskalender in der DDR, insbesondere die des Berliner Planet-Verlages aber auch die der christlichen Verlage dargestellt. Das Buch vereint Beiträge privater Sammler (Gretel Bouchette, Rosemarie Möbius, Ullrich Holldorf, Peter Nicolaus), ehemaliger Verlagsleiter (Ingeborg Schubert) und Kuratoren (Katharina Metz, Tina Peschel), die alle die Begeisterung für Adventskalender eint. Es dient gleichzeitig als Begleitbuch zur Ausstellung „Adventskalender“ des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin, die im Rahmen des Föderalen Programms der Stiftung Preußischer Kulturbesitz jährlich an wechselnden Orten in Deutschland gezeigt wird.



Bereits erschienen:

Ehrhardt Heindl,
**Himmlische Boten
aus dem Erzgebirge**
Die weltberühmten Engel von Wendt & Kühn
2. Aufl., 142 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.,
Format 22,5 x 22,5 cm
€ 19,95
(ISBN 978-3-89876-408-7)

Attraktives Paket mit weihnachtlicher Literatur

Schon seit Jahren läuft dem Husum Verlag der Ruf eines Weihnachtsverlages voraus, was durch die Eröffnung des Husumer Weihnachtshauses noch unterstrichen wurde. Aus diesem Anlass haben wir aus dem reichen Fundus unserer Weihnachtsbücher die beliebtesten zu einem Paket zusammengefasst, das von der Unterhaltung über Bücher zum Vorlesen und Volkskundliches aus dem Erzgebirge kaum einen Wunsch offenlassen wird. Damit auch das Einpacken als Geschenk leicht von der Hand geht, haben wir ein eigenes Geschenkpapier gestaltet, von dem 25 Bogen kostenlos mitgeliefert werden, das natürlich aber auch nachbestellt werden kann.



2	3-89876-000-0	Sauer: Die Weihnachtsgeschichte in den Sprachen Europas	je 6,95 €	13,90 €	2	3-89876-000-0	Wie's früher war zur Weihnachtszeit	15,95 €	31,90 €
2	3-89876-000-0	Sauer: Die Weihnachtsgeschichte in deutschen Dialekten	8,95 €	17,90 €	2	3-89876-000-0	Witte: Pralinen selbst gemacht	9,95 €	19,90 €
2	3-89876-000-0	Bartos-Höppner: Heimliche und unheimliche Weihnachtsgeschichten	10,95 €	21,90 €	2	3-89876-000-0	Hinrichsen: Im Knusperhaus	11,95 €	23,90 €
2	3-89876-000-0	Langenbach: Weihnachtskrippen aus Papier	12,95 €	25,90 €	2	3-89876-000-0	Hinrichsen: Weihnachten in Europa	12,95 €	25,90 €
4	3-89876-000-0	Hinrichsen: Alle Engel dieser Erde	9,95 €	39,80 €	2	3-89876-000-0	Weihnachten bei der Familie Goethe		
4	3-89876-000-0	Heinold: Himmliche Boten aus dem Erzgebirge	19,95 €	79,80 €	2	3-89876-000-0	Weihnachten bei Theodor Storm	15,95 €	31,90 €
2	3-89876-000-0	Findeisen: Das goldene Weihnachtsbuch	11,95 €	23,90 €	2	3-89876-000-0	Weihnachten bei Ludwig Richter	15,95 €	31,90 €
					4	3-89876-000-0	Kernig, süß, verführerisch	9,95 €	39,80 €
					4	3-89876-000-0	Schweigert: Der Weihnachtshase	10,00 €	40,00 €
							zusätzlich 25 Bogen Geschenkpapier		
							(40 Bände)	Gesamt	494,20 €

Erzgebirgische Weihnachtspyramiden – Das Standardwerk komplett überarbeitet

Claus Leichsenring legt mit diesem Buch den umfassendsten Überblick über die Entwicklung und gestalterische Vielfalt der Pyramide vor, wie sie im sächsischen Erzgebirge üblich ist – von den Vorläufern der Drehpyramide über Verbreitung und gestalterische Vielfalt, das Schnitzen und die Pyramidenfertigung als zusätzliche Erwerbsquelle, unterschiedliche Lichtquellen auf Pyramiden, Pyramidenfiguren bis zu Sonderformen der Weihnachtspyramide. Kapitel über Schnitz- und Bastelvereine und die Entwicklung der gewerblichen und industriellen Pyramidenherstellung sowie über die Ortspyramiden runden die Darstellung ab. Das 1993 erstmals erschienene und lange vergriffene Standardwerk wurde unter Einbeziehung neuer Forschungsergebnisse komplett überarbeitet und liegt nun mit erweiterter Bebilderung in ansprechendem Layout vor.

Claus Leichsenring, Leukersdorf/Erzgeb., ist Fachmann für erzgebirgische Volkskunst und hat bereits zahlreiche Bücher und Beiträge zu diesem Thema publiziert.

Von der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur, bereits herausgegeben:

Katrin Sohl,
Jauchzet, frohlocket – Weihnachten in Leipzig
Reihe Weiß-Grün 35
147 S., geb., € 19,95 (ISBN 978-3-86530-084-3)

Günter Groß
Zur Geschichte der Gerberei in Sachsen
Reihe Weiß-Grün 38
215 S., geb., € 24,95 (ISBN 978-3-86530-113-0)



Claus Leichsenring, **Erzgebirgische Weihnachtspyramiden**

Entwicklung, Herstellung und Gestaltung

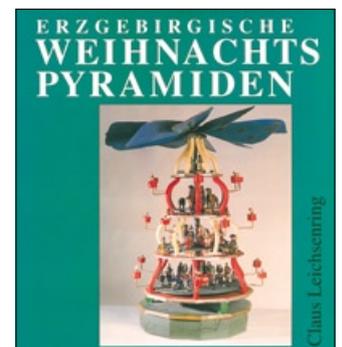
Hrsg. von der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Fachbereich Volkskultur

Reihe Weiß-Grün 39
216 Seiten, zahlr., teils farb. Abb., geb.,
Format 21 x 23 cm
€ 24,95
(ISBN 978-3-86530-124-6)

**Verlag der Kunst
Dresden**

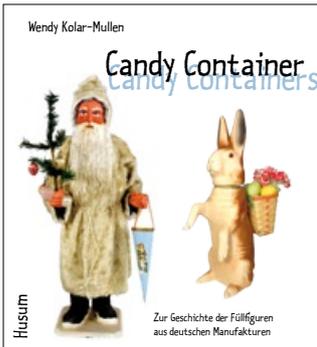


9 783865 301246



Sachsen

Candy-Container – Osterhasen und andere Figuren als Behälter für Süßigkeiten



Wendy Kolar-Mullen,
Candy Container
Zur Geschichte der Füllfiguren
aus deutschen Manufakturen
ca. 96 Seiten, zahlr. farb.
Abb., br.,
Format 21,5 x 21,5 cm
€ 17,95
(ISBN 978-3-89876-473-5)

Husum Verlag

Zweisprachig (Deutsch/
Englisch)



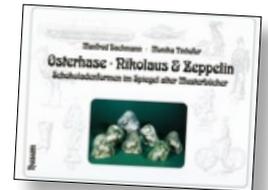
Deutsch/Englisch

Bereits Anfang des 19. Jh. wurde in Sonneberg der erste Osterhase zum Befüllen hergestellt. Seitdem haben die fantasievollen Behälter ihren Siegeszug nicht nur in Deutschland, sondern vor allem auch in den USA angetreten. Neben Figuren zu Ostern und Weihnachten sind in deutschen Manufakturen für den dortigen Markt auch Behälter für andere Gelegenheiten und mit nationalen Symbolen hergestellt worden. Wendy Kolar-Mullen schildert die Entwicklung der Figuren und stellt mit den Manufakturen Schaller und Marolin zwei Traditionsunternehmen vor, an deren Geschichte und Herstellungstechniken man die Entwicklung der Candy Containers nachvollziehen kann. Das Buch stellt einen wahren Schatz an Osterhasen, Weihnachtsmännern und vielem mehr vor und besticht besonders durch seine zahlreichen Fotos historischer Figuren.

Wendy Kolar-Mullen, Kalifornien, interessiert sich besonders für antike Schokoladenformen und hat bereits zwei Bücher zu diesem Thema geschrieben.

Im Husum Verlag erschienen:

Manfred Bachmann, Monika Tinhofer,
Osterhase, Nikolaus und Zepelin
Schokoladenformen im Spiegel alter Musterbücher
160 S., Großformat, zahlr., teils farb. Abb., geb.,
€ 29,95
(ISBN 978-3-88042-765-5)



Barbie und der Weihnachtsmann – Ein ungewöhnliches Paar



Torkild Hinrichsen,
**Barbie und der
Weihnachtsmann**
Ein ungewöhnliches Paar
ca. 96 Seiten, zahlr. farb. Abb.,
br., Format 21,5 x 21,5 cm
ca. € 9,95
(ISBN 978-3-89876-465-0)

Husum Verlag



Diese ungewöhnliche Paarbildung einer würdevollen Traditionsfigur und einer Modepuppe haben ihre Ursprünge in Deutschland und den USA. In Deutschland entwickelte sich der heutige Weihnachtsmann aus dem Heiligen Nikolaus und Herrn Winter, bildlich umgesetzt in weltweit verbreiteten Druckprodukten: Kinderbüchern, Bildpostkarten, Oblaten und Pappfiguren. Schließlich entstand daraus in den USA als Produktwerbung die bekannte rot-weiße Figur, die sich in aller Welt einbürgerte. Barbie ist eine amerikanische Erfindung, die ideale Nachkriegsfrau. Diese amerikanische Prinzessin schuf 1959 Ruth Handler, die Gründerin des US-Spielzeug-Herstellers Mattel und taufte sie „Barbie“ nach ihrer Tochter Barbara: eine beispiellose internationale Erfolgsgeschichte. Barbie und der Weihnachtsmann begegnen sich, beide alterslos, unter dem Weihnachtsbaum. Sie, bis heute, als heiß ersehntes Geschenk, er als mystischer Gabenbringer. Beide haben in ihrer Weise die kindliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst.

Im Husum Verlag bereits erschienen: Torkild Hinrichsen,

Die Welt im Glashaus
96 S., zahlr. farb. Abb., br.,
€ 7,95
(ISBN 978-3-89876-332-5)



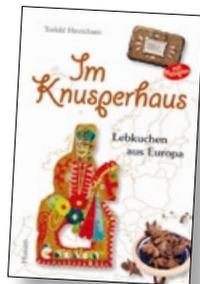
Torkild Hinrichsen,
Spielzeug zum Staunen
Schätze im Weihnachtsparadies
88 S., br., € 9,95
(ISBN 978-3-89876-065-2)

Das Kuchenherz – Kulturgeschichte des Lebkuchens in Deutschland

Die Backtradition des Lebkuchens hat seit der Antike überdauert. Für die Kulturgeschichte dieses Gebäcks spielt Deutschland eine wichtige Rolle. Hier haben viele Städte und Landschaften dem Lebkuchen eigenständige Formen und Geschmacksrichtungen gegeben und ihre Namen als Typ-Bezeichnungen daran gebunden: Aachener Printen, Coburger Schmätzchen, Pulsnitzer Pfefferkuchen, Thorer Kathrinchen, Lignitzer Bomben usw. Lebkuchenzentren entstanden, wo Fernstraßen Absatzgebiete erschlossen und Handel den Nachschub an Gewürzen und Rohstoffen erlaubte. Bunte Lebkuchenbilder (Oblaten) gelangten – auch als Sammelobjekte – nach ganz Europa und Übersee. Alte deutsche Siedlungsgebiete beeinflussten mit ihrer Backtradition das umliegende Land. Das gilt auch für die deutschen Auswanderer in den USA, wo große Lebkuchenhaus-Wettbewerbe gesellschaftliche Ereignisse sind.

Zum Thema Lebkuchen in Europa ist von Torkild Hinrichsen bereits der Titel „Im Knusperhaus“ erschienen.

Torkild Hinrichsen,
Im Knusperhaus
Lebkuchen aus Europa
96 Seiten, zahl. farb. Abb., br.
€ 11,95
(ISBN 978-3-89876-420-9)



Weihnachtsnovellen von Elfriede Rotermund – Dichterin der Halligen

Unbestreitbar ist Elfriede Rotermund, die selbst 16 Jahre lang Lehrerin auf Oland war, zur „Dichterin der Halligen“ geworden. Wie keine Zweite hat sie es verstanden, die Welt dieser Eilande und der Menschen, die sie bewohnen, ihre Auseinandersetzungen mit den Naturgewalten der Nordsee, zu schildern. Von besonderem Reiz sind ihre Weihnachtserzählungen, wenn das Meer zur Ruhe gekommen ist und grauer Nebel die Inseln einhüllt, weltabgeschieden und verloren. Aber es ist etwas anderes, um das es ihr geht. Es ist das innere Licht, das aus den Augen der Kinder erstrahlt vor dem Christbaum, und die große Dankbarkeit der Erwachsenen in der Christmette, abends in der kleinen Halligkirche, Dankbarkeit dafür, dass die Grönlandfahrer im Spätherbst heil und gesund zurückgekommen sind vom Walfang, und die letzte Sturmflut weniger Opfer gefordert hat als befürchtet.

Die Ausgabe umfasst die ehemals getrennt erschienenen Novellenbände „Die Christglocke der Hallig“ und „Wunder der Weihnacht“.



Elfriede Rotermund im Husum Verlag:

Elfriede Rotermund,
Einsame Ufer
Halligenovellen
160 S., geb., € 12,95 (ISBN 978-3-89876-014-0)

Elfriede Rotermund,
Wenn die Stürme schweigen
Inselnovellen
119 S., geb., € 12,95 (ISBN 978-3-89876-140-6)

Torkild Hinrichsen,
Das Kuchenherz
Lebkuchen aus Deutschland
ca. 96 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.,
Format 16 x 24 cm
ca. € 9,95
(ISBN 978-3-89876-463-6)

Husum Verlag



9 783898 764636

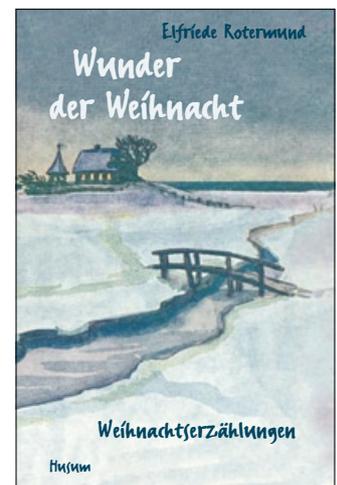


Elfriede Rotermund,
Wunder der Weihnacht
Weihnachtserzählungen
Hrsg. von Arno Bammé
157 Seiten, geb.,
Format 13,5 x 20,5 cm
€ 12,95
(ISBN 978-3-89876-458-2)

Husum Verlag



9 783898 764582



Romanbiografie



Gerhard Dallmann,
Philipp Otto Runge
 ... bleib bewundernd stehen
 Romanbiografie
 287 Seiten, geb.,
 Format 13 x 20,5 cm
 € 15,95
 (ISBN 978-3-89876-447-6)

Husum Verlag

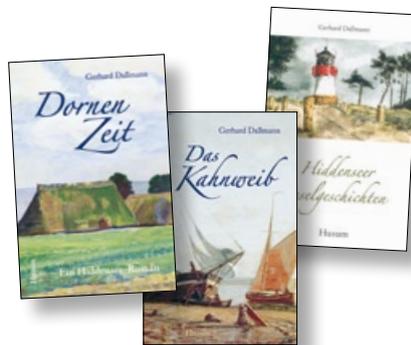


9 783898 764476

Philipp Otto Runge – Begründer der romantischen Malerei

Ein gewaltiges Unwetter mit zuckenden Blitzen und krachenden Donnerschlägen geht im Juli 1777 über der schwedisch-pommerschen Hafenstadt Wolgast nieder. In einem Haus in der Kronwiekstraße kündigt sich mit diesem Wetter ein neuer Erdenbürger an. In den Morgenstunden des anbrechenden Tages erblickt Philipp Otto Runge das Licht der Welt. Gerhard Dallmann spürt in dieser Romanbiografie den Wurzeln seines berühmten Landsmannes Philipp Otto Runge (1777–1810), des Begründers der romantischen Malerei, nach. Er folgt Runges Lebensstationen von Wolgast über Hamburg, Kopenhagen und Dresden zurück in die Hansestadt, wo jener 33-jährig stirbt. Runge lässt nicht nur eine junge Frau mit vier kleinen Kindern zurück, sondern eine Vielzahl unvollendeter Projekte, Ideen und Schriften, die aber, obwohl Fragment geblieben, ein neues Zeitalter in der Kunst einleiteten.

Gerhard Dallmann, geboren 1926 in Stettin, war zuletzt Pastor in Greifswald.



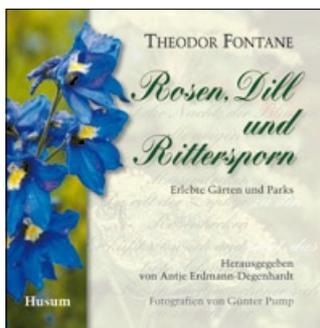
Gerhard Dallmann im Husum Verlag:

Gerhard Dallmann,
Dornenzeit, Ein Hiddensee-Roman
 430 S., geb., € 17,95 (ISBN 978-89876-276-2)

Gerhard Dallmann,
Das Kahnweib, Roman
 470 S., geb., € 19,95 (ISBN 978-3-89876-347-9)

Hiddenseer Inselgeschichten
 Gefunden und nacherzählt von Gerhard Dallmann
 96 S., br., € 5,95 (ISBN 978-3-89876-381-3)

Garten



Theodor Fontane,
Rosen, Dill und Rittersporn
 Erlebte Gärten und Parks
 Herausgegeben von Antje Erdmann-Degenhardt
 Fotografien von Günter Pump
 117 Seiten, zahlr. farb. Abb.,
 geb., Format 14,8 x 14,8 cm
 € 10,95
 (ISBN 978-3-89876-461-2)

Husum Verlag



9 783898 764612

Rosen, Dill und Rittersporn – Gärten und Parks bei Theodor Fontane

Die Sehnsucht nach einem eigenen Garten hat Theodor Fontane (1819–1898) sein Leben lang begleitet. Sein Kindheitsparadies, den verwilderten Garten hinter der Adler-Apotheke in Swinemünde, schildert er liebevoll in seinen Erinnerungen. Derartige Bürgergärten tauchen immer wieder in seinem Werk auf, wie z. B. in „Irrungen und Wirrungen“ als Fantasieschöpfungen oder als real erlebte Gärten in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Ländliche Pastoratsgärten üben auf ihn einen besonderen Zauber aus. In eine andere, aristokratische Welt führen Fontanes Beschreibungen der Schlossgärten und der Parks von Herrenhäusern. Rheinsberg, Sanssouci, Charlottenburg faszinieren ihn als „Gesamtkunstwerk Garten“. Viele der von dem Dichter beschriebenen Gärten sind heute noch, wenn auch teilweise nur rudimentär, existent. Der Fotograf Günter Pump hat sie aufgesucht und in stimungsvoll an die Schilderungen Fontanes anknüpfenden Impressionen festgehalten, die Vergangenes und Lebendiges zu einem zauberhaften blühenden Erlebnis verknüpfen.

In dieser Reihe bereits erschienen:

Rainer Maria Rilke,
Verschollene Parks und Gärten
 116 S., geb., € 10,95 (ISBN 978-3-89876-245-8)

Theodor Storm,
Lavendel und Levkojen
 117 S., geb., € 10,95 (ISBN 978-3-89876-258-8)



Das ländliche Ostpreußen – Menschen, Geschichte und Güter im Kreis Gerdauen

Der Kreis Gerdauen gehörte aufgrund seiner zahlreichen Güter und der Wiederaufbauarchitektur des Ersten Weltkrieges zu den kulturgeschichtlich interessantesten Kreisen Ostpreußens. Wulf Wagner dokumentiert anhand bisher weitgehend unveröffentlichten Akten- und Bildmaterials die Geschichte und Baugeschichte des Kreises, seiner Städte und Güter sowie die Entstehung einer großartigen Kulturlandschaft. Nach Band I, der neben der historischen Einführung das alphabetische Verzeichnis der Güter von A bis H enthält, wird im zweiten Band die Dokumentation der Güter von Kanoten bis Woninkeim fortgesetzt. Im Mittelpunkt der einzelnen Kapitel steht neben dem Gutshaus jeweils die Besitzerfolge als Anhaltspunkt für die historische, kulturelle und landwirtschaftliche Bedeutung des betreffenden Landsitzes. Eine Vielzahl privater Bilder, Erinnerungen und Geschichten macht das Buch lebendig und facettenreich. Der Anhang umfasst neben einem Nachwort des Verfassers Erläuterungen, Abkürzungen, ein Literaturverzeichnis sowie ein Personen- und ein Ortsregister.



Bereits erschienen:

Wulf Dietrich Wagner,
Kultur im ländlichen Ostpreußen
 Menschen, Geschichte und Güter im Kreis Gerdauen,
 Bd. 1
 Hrsg. vom Heimatkreis Gerdauen
 715 S., zahlr. Abb., geb., Format 17 x 24 cm
 € 39,95
 (ISBN 978-3-89876-356-1)

Wulf Dietrich Wagner,
Kultur im ländlichen Ostpreußen
 Menschen, Geschichte und Güter im Kreis Gerdauen,
 Bd. 2

Hrsg. von der Heimatkreisgemeinschaft Gerdauen e. V.
 ca. 715 Seiten, zahlr. Abb., geb., Format 17 x 24 cm
 € 39,95
 (ISBN 978-3-89876-467-4)

Husum Verlag



Mit Band 2 ist das Werk
 jetzt vollständig

Jägerische Spitzbuam – Ein Stück bayerischer Jagdgeschichte

Für den naturverbundenen bayerischen Menschen – nicht nur im Alpenraum – war die Jagd schon immer ein zentraler Punkt. Auch dieses kleine Werk bezieht sich auf jagdliche Szenarien, die heute sicherlich undenkbar wären, aber noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Leben der Bauernjäger gehörten. Insofern spiegelt sich in den Erzählungen jener Zeitzeugen, die allesamt mit Herzblut Jäger waren, eine verklungene, einzigartige Ära wider. Ihre Rückblenden sind deshalb zugleich auch ein Stück bayerischer Jagdgeschichte. In ihren Geschichten erhalten sie noch einmal Leben und Gestalt; sei es der legendäre Jägerwirt, der bereits als Schusterlehrling den Rehböcken nachstieg oder jener „alte Glous“, der mit fast 100 Jahren noch ohne Brille in der Zeitung las. Was die Leserschaft findet, sind deshalb unverfälschte jägerische Schmunzelgeschichten – hinterkünftig, kurzweilig und voller Farbe; Gucklöcher in eine verklungene Zeit.

Bereits erschienen:

Alfons Schweiggert,
Der Weihnachtshase
 Ein Adventskalenderweihnachtsgeschichtenbuch
 mit 24 Geschichten und eine dazu für die ganze Familie
 104 S., Abb., br., Format: 12 x 18,5 cm
 € 10,-
 (ISBN 978-3-930156-63-4)



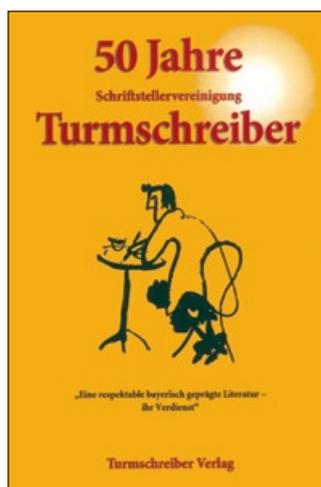
Ottokar Wagner,
Jägerische Spitzbuam
 Ca. 160 Seiten, br.,
 Format 12 x 18,5 cm
 ca. € 10,-
 (ISBN 978-3-938575-13-0)

Turmschreiber Verlag



Bayern

Bayern

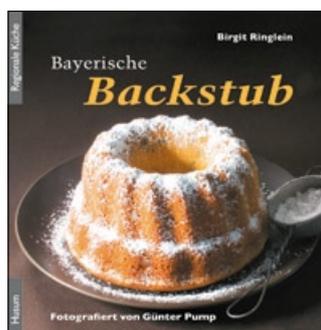


50 Jahre Schriftstellervereinigung Turmschreiber
„Eine respektable bayerisch geprägte Literatur – ihr Verdienst“
Hrsg. von Ernst Krammer-Keck
86 Seiten, zahlr. Abb., br.,
Format 12 x 18,5 cm
€ 8,-
(ISBN 978-3-938575-12-3)

Turmschreiber Verlag



Bayern



Birgit Ringlein,
Bayerische Backstüb
Fotografiert von Günter Pump
96 Seiten, zahlr. farb. Abb.,
geb.,
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 9,95
(ISBN 978-3-89876-449-0)

Husum Verlag



50 Jahre Schriftstellervereinigung Turmschreiber

Am 14. Oktober 2009 kann die im Münchner Isartorturm gegründete Schriftstellervereinigung Turmschreiber auf nunmehr 50 Jahre ihres Bestehens zurückblicken, aber nach wie vor optimistisch auch in eine gemeinsame Zukunft schauen. Den anerkennenden Worten des Publizisten Hannes S. Macher, der die Turmschreiber schon vor Jahren „den renommiertesten und auch publikumsanziehendsten Literaturkreis nicht nur Münchens und Bayerns, sondern wahrscheinlich ganz Deutschlands“ nannte, kann nach wie vor beigepflichtet werden. Unter den 50 renommierten Autorinnen und Autoren finden sich Romanautoren, Erzähler, Lyriker, Dramatiker und Satiriker, aber auch Historiker, Wissenschaftler, Volkskundler, Journalisten, Essayisten und Drehbuchautoren. In diesem Bändchen werden alle diese Autorinnen und Autoren in „Kürzestporträts“ mit Vita, Foto und Signatur sowie den wichtigsten Veröffentlichungen präsentiert.

Wachstöck, Stutzbockerl und Brezn – Backen wie die Bayern

Bayern ist nicht nur ein Land mit in Jahrhunderten gewachsener Kultur, lebendiger Tradition und Brauchtum, sondern auch mit einem besonderen kulinarischen Angebot. Besonders groß ist die Vielfalt an Gebäck, Mehl- und Süßspeisen, von denen nicht wenige eine weit zurückreichende und unterhaltsame Geschichte aufweisen, die Birgit Ringlein hier jeweils zusammen mit dem entsprechendem Rezept wiedergibt. Typisch für Bayern ist jedoch vor allem Gebäck mit symbolischer Bedeutung, z. B. die „Wachstöck“, ein katholisches Gebäck, das speziell für „Mariä Lichtmess“ gebacken wird. Auch Osterlamm und „Stutzbockerl“ gehören zu den für religiöse Anlässe hergestellten Gebäckbrotchen. Größter Beliebtheit erfreut sich die „Brezn“, die sowohl süß als auch herzhaft munden. Überhaupt kommen herzhaft Genüsse nicht zu kurz: mit Käskrapfen, würziger Krauttorte und Weißwurst-Törtchen bietet die bayerische Küche auch dem Liebhaber eine große Auswahl deftiger Backwaren. Jedes einzelne Rezept wurde mit Sorgfalt ausgewählt und bereitet beim Lesen, Backen und Verzehren gleich mehrmals Genuss.

In gleicher Ausstattung erschienen: Birgit Ringlein,
Apfelkiechla und Zwiebelblootz
Die besten fränkischen Spezialitäten
Fotografiert von Günter Pump
96 S., geb., € 9,95 (ISBN 978-3-89876-323-3)



Birgit Ringlein, Günter Pump,
Fränkische Backstüb
Bambercher Hörnla bis Rothenburger Schneeballen
Fotografiert von Günter Pump
96 S., geb., € 9,95 (ISBN 978-3-89876-446-9)

Schlemmen wie die Skandinavier – Rezepte aus Dänemark, Norwegen und Schweden

Die ganze Vielfalt der nordischen Länder spiegelt sich in ihrer Küche wider. Marianne Aronsson hat die beliebtesten Vorspeisen, Fischgerichte, Fleischgerichte sowie Nachspeisen und Backwerk aus drei Ländern gesammelt und die Rezepte übersetzt: Hier findet man Heringsauflauf und Gelbe Erbsensuppe mit Speck, Hagebuttensuppe und überbackene Blaubeeren, aus Dänemark Smørrebrød und dänischen Apfelkuchen, aus Norwegen festliche Sahnetorte und deftigen Lammfleisch-Kohl-Eintopf, aus Schweden Lachspudding, Biff à la Lindström, Pfefferkuchen und viele weitere verführerische Köstlichkeiten, mit denen man sich die Erinnerung an den letzten Nordland-Urlaub und das ganz besondere skandinavische Lebensgefühl nach Hause holen kann.

In gleicher Ausstattung erschienen:

Einfach köstlich – Fisch

Die schönsten Rezepte
Fotografien von Günter Pump
96 S., geb., € 9,95
(ISBN 978-3-89876-350-9)

Günter Pump,

Matjes

Die köstlichsten Rezepte mit dem jungfräulichen Hering
2. Aufl., 96 S., geb., € 9,95
(ISBN 978-3-89876-203-8)



Marianne Aronsson, Skandinavische Delikatessen

Kulinarisches aus dem Norden
Fotografiert von Günter Pump
96 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, gebunden,
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 9,95
(ISBN 978-3-89876-471-1)



Husum Verlag



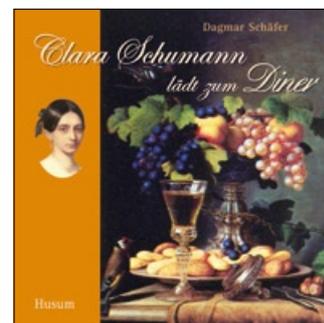
Wenn Clara Schumann zum Diner einlädt – Eine ungewöhnliche Frau und ihre Rezepte

Clara Schumann gilt bis heute als eine der faszinierendsten Persönlichkeiten der internationalen Musikwelt. Gefehert in den europäischen Konzertsälen, führte sie ein Leben zwischen Triumph und Tragödie – und passt nur wenig in das Frauenbild ihrer Zeit. 1839 bekam sie von ihrem künftigen Ehemann ein Kochbuch geschenkt – als Hinweis auf seine Erwartungen an die künftige Ehefrau. Tatsächlich bewirtete sie namhafte Gäste, u. a. Franz Liszt, Richard Wagner und Hans Christian Andersen. Die Wohnung der Schumanns wurde zu einem musikalischen Salon, in dem sich Künstler aus ganz Europa begegneten. Es wurde musiziert, diskutiert – und natürlich gegessen und getrunken. Dagmar Schäfer ergänzt ihre Schilderung eines außergewöhnlichen Frauenlebens mit zahlreichen Rezepten aus Clara Schumanns Kochbuch, die auf ihre Weise dazu beitragen, die einzigartige schöpferisch-gesellige Atmosphäre im Schumann'schen Haus auch nach langer Zeit nachzuempfinden.

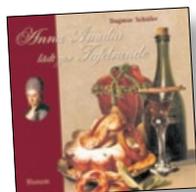
Dagmar Schäfer ist Journalistin und Autorin zu historischen und kulturhistorischen Themen.

Dagmar Schäfer, Clara Schumann lädt zum Diner

ca. 120 Seiten, zahlr., teils farb. Abb., geb.,
Format 14,8 x 14,8 cm
ca. € 11,95
(ISBN 978-3-89876-462-9)



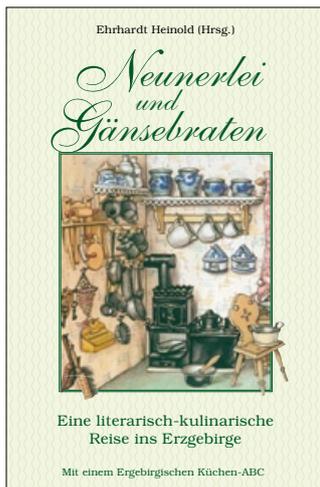
Husum Verlag



Im Husum Verlag bereits erschienen:

Dagmar Schäfer,
Anna Amalia lädt zur Tafelrunde
120 S., zahlr. Abb., geb.,
€ 9,95
(ISBN 978-3-89876-329-5)

Sachsen



Neunerlei und Gänsebraten

Eine literarisch-kulinarische Reise ins Erzgebirge
Mit einem erzgebirgischen Küchen-ABC
Hrsg. von Ehrhardt Heinold
ca. 224 Seiten, zahlr. Abb., geb.,
Format 13,5 x 20,5 cm
ca. € 15,95
(ISBN 978-3-373-00531-5)

Verlag der Nation



Essen und Trinken im alten Erzgebirge – Geschichten, Gedichte und Lieder

Wer von erzgebirgischer Küche hört, verbindet damit sofort den Gedanken an das geheimnisumwobene Heiligabend-Festessen „Neunerlei“, aber auch an Gerichte wie Ardäppelsupp, Beerenknitsch, Buttermilchgetzen, Dalken, Nackete, saure Klitscher oder Zudelsupp. Ehrhardt Heinold hat jahrelang Geschichten, Gedichte und Lieder aus dem alten Erzgebirge gesammelt, die um Essen und Trinken kreisen und nun zusammen mit typischen Rezepten in diesem mit historischen Zeichnungen und Stichen liebevoll illustrierten Band erscheinen. Die besonderen, weitgehend mundartlichen Küchenbegriffe werden in einem „Erzgebirgischen Küchen-ABC“ erläutert. Unter den Autoren findet man u. a. Wolfram Böhme, Stephan Dietrich (Saafnlob), Kurt Arnold Findeisen, Anton Günther, Egon Günther, Fritz Körner, Irmtraud Morgner, Lenelies Pause, Manfred Pollmer, Rolf Seiffert, Hans Soph, Friedrich Straumer, Max Tandler und Max Wenzel. Ein Buch für alle Kenner und Liebhaber des Erzgebirges sowie für alle, die an charakteristischen Zeugnissen regionaler Kultur und Literatur interessiert sind.

Bereits erschienen:

Weihnachten im alten Erzgebirge

Hrsg. von Ehrhardt Heinold
240 Seiten, zahlr. Abb., geb.,
€ 15,95
(ISBN 978-3-373-00527-8)



Mecklenburg



Das Mecklenburg-Kochbuch

Handschriftliche Rezeptsammlungen aus drei Generationen übertragen von Christian Nieske
ca. 236 Seiten, zahlr. historische Abb., geb.,
Format 16 x 22 cm
ca. € 15,95
(ISBN 978-3-89876-450-6)

Husum Verlag



Handschriftliche Rezeptsammlungen aus Mecklenburg

Die fünf handschriftliche Rezeptsammlungen dieser Sammlung aus Mecklenburg mit insgesamt 850 Rezepten sind in der Zeit zwischen 1883 und 1965 niedergeschrieben worden und spiegeln die jeweiligen Lebensverhältnisse und Zeitumstände wider. Das älteste der Kochbücher enthält zahlreiche Menüvorschläge: Gekocht wurde mit Trüffeln und Hummer, jedoch ohne Tomaten, die damals noch unbekannt waren. In der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts begegnen wir erstmals Produktnamen wie „Backin“ und die Anleitungen sind geprägt von der Lebensmittelknappheit der beiden Weltkriege. Das dritte Kochbuch entstand 1926 auf dem Gut Kuchelmiss bei Güstrow, während man in den beiden zuletzt entstandenen Sammlungen Rezepte aus den 1930er- und den 1950er-Jahren findet. Als Dokumente ihrer Zeit werden die Rezepte hier buchstabengetreu wiedergegeben, einschließlich heute veralteter Mengenangaben und Schreibungen. Erläuterungen im Anhang machen es dennoch möglich, die Gerichte nachzukochen. Mit seiner zeitlichen und sozialen Spannweite ist das Buch eine Fundgrube für jeden, der sich gern mit historischen Rezepten beschäftigt.

In dieser Reihe bereits erschienen:

Reinhard Lämmel,

Das Sachsen-Kochbuch

Ein Gang durch die Historie der sächsischen Essgewohnheiten
236 S., zahlr. Abb., geb., € 15,95 (ISBN 978-89876-274-8)

Claus Silvester Dörner, Ilse Sibylle Dörner,

Das Hamburg-Kochbuch

Die feine bürgerliche Küche der Hansestadt
5. Aufl., 353 S., geb., € 15,95 (ISBN 978-3-88042-651-1)



Zu Gast in der Vierländer Kate – Geschichte(n) und Rezepte aus alter Zeit

Das Altonaer Museum macht Kulturgeschichte für alle Sinne erfahrbar. Dazu gehören Essen und Trinken wie in alter Zeit, im Alltag und zum Fest, in der Stadt und auf dem Land. Das Museums-Restaurant „Vierländer Kate“ verwirklicht Erlebnis-Gastronomie in einem originalen Bauernhaus von 1745. Hier lässt sich die alte Zeit „einverleiben“. Lieb gewordene Geschmacksrichtungen, die von traditionellen Zubereitungsarten oder überlieferten Konservierungsmethoden herrühren, werden ebenso erklärt wie örtliche typische Rohstoffe oder die Bindung an bestimmte Jahreszeiten. Der Band ist eine kommentierte Speisekarte besonderer Art und nimmt uns mit auf eine spannende kulinarische Reise durch das Norddeutschland vergangener Zeit.

Prof. Dr. Torkild Hinrichsen ist Direktor des Altonaer Museums in Hamburg. Zahlreiche Bände zur Kulturgeschichte Norddeutschlands, zu Kindheit und Weihnachten sind von ihm im Husum Verlag erschienen.

Im Husum Verlag bereits erschienen:

Leo Fox, Torkild Hinrichsen, John Langley, Werner Schröder,
Die Erdbeere: Verführung in Rot
Kulturgeschichte einer Frucht aus den Vierlanden
84 S., br., € 9,95 (ISBN 978-3-89876-002-7)

Torkild Hinrichsen,
Rhabarber, Rhabarber
Kulturgeschichte, Botanik, Anbau und Nutzung
95 S., br., € 7,95 (ISBN 978-3-89876-102-4)

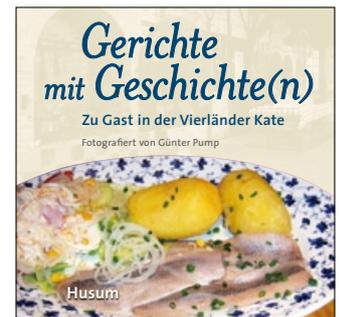


Torkild Hinrichsen,
Gerichte mit Geschichte(n)
Zu Gast in der Vierländer Kate
Fotografiert von Günter Pump
ca. 72 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.,
Format 14,8 x 14,8 cm
ca. € 7,95
(ISBN 978-3-89876-466-7)

Husum Verlag

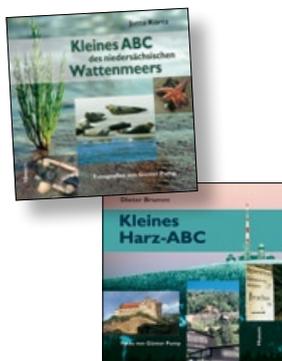


Norddeutschland



Die Lüneburger Heide – Einzigartige historische Kulturlandschaft von A–Z

Bekannt und beliebt als Naherholungsgebiet im Norden Deutschlands hat die Lüneburger Heide Naturliebhabern wie auch historisch Interessierten viel zu bieten. Günter und Roland Pump führen auf ihrem Streifzug durch diese einzigartige historische Kulturlandschaft, die schon Dichter wie Hermann Löns inspiriert hat, nach Bad Fallingb., Hösseringen mit seinem Freilichtmuseum, nach Lüneburg, Celle, Munster, Soltau und Uelzen, in die Heidedörfer Undeloh und Wilsede, zum Wilseder Berg und in den Totengrund. Von A bis Z werden die Sehenswürdigkeiten sowie die typischen Charakteristika und Spezialitäten der Lüneburger Heide vorgestellt, von Bienenzäunen und Blaubeeren über die Erika, Heidehonig und Heidschnucken, Kartoffeln und Kutschfahrten, Megalithgräber bis zu Wacholder und Zwiebeln. Viele stimmungsvolle Fotos stimmen auf diese einmalige Landschaft ein und machen das handliche ABC zu einem Bildband und Reiseführer in einem.



Im Husum Verlag bereits erschienen:

Jutta Kürtz,
Kleines ABC des niedersächsischen Wattenmeers
Fotografien von Günter Pump
141 S., geb., € 9,95 (ISBN 978-3-89876-302-8)

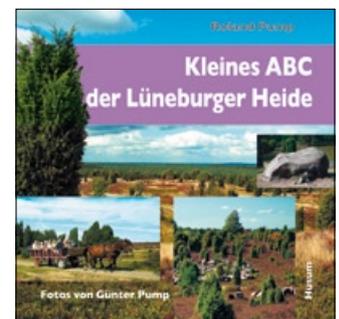
Dieter Brumm,
Kleines Harz-ABC
Fotografien von Günter Pump
141 S., geb., € 9,95 (ISBN 978-3-89876-418-6)

Roland Pump,
Kleines ABC der Lüneburger Heide
Fotografiert von Günter Pump
141 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.,
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 9,95
(ISBN 978-3-89876-452-0)

Husum Verlag



Niedersachsen



Niedersachsen



Dietmar Gehrke,
**Burgen und befestigte
Adelsitze zwischen
Lüneburg und Uelzen**

Weißer Reihe des Landkreises
Lüneburg, Bd. 19

132 Seiten, zahlr. Abb., br.,
Format 21 x 20 cm

€ 12,-
(ISBN 978-3-89876-470-4)

Husum Verlag



9 783898 764704

Burgen und Adelsitze zwischen Lüneburg und Uelzen – Eine aktuelle Dokumentation

Burgen und befestigte Adelsitze zwischen Lüneburg und Uelzen sind ein Thema, welches die regionale Geschichtsschreibung seit vielen Jahrzehnten immer wieder beschäftigt hat.

Für diese Bestandsaufnahme wurden alle verfügbaren Quellen und die wenigen bis dato vorgelegten archäologischen Befunde gesichtet und zusammengestellt. Das Ergebnis ist vielschichtig. Nicht in jedem Fall konnte eine abschließende Entscheidung über die genaue Ansprache einer möglichen Burg getroffen werden – und oft genug war die Lokalisierung einer solchen Anlage nicht oder allenfalls nur vage möglich. Anstelle trutziger Mauern muss in hiesigen Breiten mit palisadenumsäumten Rundwällen, befestigten Höfen und Wehkirchen gerechnet werden. Statt auf unzugänglichen Felsen befanden sich die Burgen zwischen Lüneburg und Uelzen oftmals in sumpfigen Niederungen – weitaus weniger prächtig, dafür aber ebenso schwer zu erstürmen.

In dieser Reihe bereits erschienen:

Dieter Rüdebusch,
**350 Jahre Ritterakademie auf dem
Michaeliskloster**

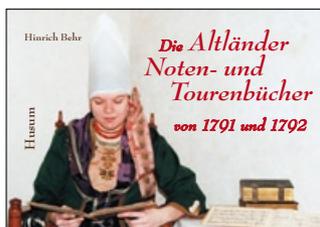
Weißer Reihe des Landkreises Lüneburg, Bd. 18

30 S., zahlr. farb. Abb., br.,

€ 5,-
(ISBN 978-3-89876-345-5)



Niedersachsen



Hinrich Behr,
**Die Altländer Noten-
und Tourenbücher von
1791 und 1792**

Publikationen der Kulturstiftung
Altes Land, Bd. 4

Hrsg. für die Kulturstiftung
Altes Land von Gerhard
Kaufmann

133 Seiten, zahlr. farb. Abb.,
geb.,

Format 21 x 14,8 cm

€ 17,95
(ISBN 978-3-89876-453-7)

Husum Verlag



9 783898 764537

Musik und Tanzkultur im Alten Land – Überlieferung aus dem 18. Jahrhundert

Das Aufstreben des Bürgertums in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wirkte sich deutlich auf das gesellschaftliche Leben aus und damit auf den bürgerlichen Ballsaal – auch im Alten Land, wo eine musikalisch qualitätvolle, spieltechnisch anspruchsvolle und an Ansprüchen des europäischen Adels orientierte Tanzkultur gepflegt wurde. Zwei handgeschriebene Noten- und Tourenbücher, wie sie von den über Land ziehenden Tanzlehrern verbreitet wurden, mit 48 bzw. 45 Tänzen sind vom Ende des 18. Jahrhunderts überliefert worden. Hinrich Behr hat komplette Abschriften der Noten und Tanzfiguren beider Bücher angefertigt, die es ermöglichen, die damalige Musik und die Tänze nachzuvollziehen. Eine Einführung zur Tanz- und Musikkultur im Alten Land und Beiträge über Tanz-, Kunst- und Volksmusik sowie über die Musikantenprivilegien in Bremen-Verden runden die Darstellung ab. Faksimile-Auszüge vermitteln darüber hinaus einen Eindruck der historischen Noten- und Tourenbücher als einer beeindruckenden Quelle der historischen Tanzmusik im Alten Land.

Weitere Publikationen der Kulturstiftung Altes Land:

Outi Tuomi-Nikula,
Der Altländer Hof im Wandel

Veränderungen der sozialen Strukturen und des Alltagslebens im Alten Land bei Hamburg im 20. Jahrhundert
262 S., geb., € 24,95 (ISBN 978-3-89876-288-5)

Wolfgang Kaiser,
Obstland im Norden

Die Geschichte des Obsthandels im Alten Land
464 S., geb., € 29,95 (ISBN 978-3-89876-421-6)

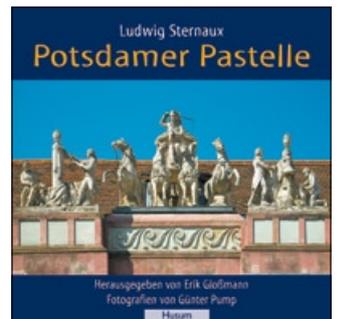


Das alte Potsdam – Geschichten von Ludwig Sternaux zauberhaft bebildert

Ludwig Sternaux' „Pastelle“ entstanden 1929/30, in einer Zeit, als der Ruhm der Hohenzollern verblasste und die einst so stolze Residenz Potsdam zur Beamtenstadt verkam. So schwingt eine gewisse Wehmut mit, wenn Sternaux die große Geschichte und die kleinen Geschichten aus der Vergangenheit wieder in Erinnerung ruft. Im Mittelpunkt stehen Kurfürsten und Könige, Bürger und Barone, Lakaien und Mätressen, in jedem Falle Menschen mit ihren Leistungen, Träumen, Hoffnungen und Irrtümern. Der Fotograf Günter Pump hat die Schauplätze von Sternaux' melancholischen Miniaturen im heutigen Stadtbild aufgespürt – so entstand ein in Wort und Bild bezauberndes Buch, das sowohl Reiseführer als auch Souvenir sein kann.

Ludwig Sternaux (1885–1938) war Theaterdirektor, Dramaturg und Schriftsteller. Die „Potsdamer Pastelle“ erschienen 1930 erstmals in Buchform und werden hier in einer repräsentativen Auswahl vorgelegt.

Ludwig Sternaux,
Potsdamer Pastelle
Ausgewählt und hrsg. von
Erik Gloßmann
120 Seiten, zahlr. farb. Abb.,
br.,
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 8,95
(ISBN 978-3-89876-468-1)



Husum Verlag



Im Husum Verlag bereits erschienen:

Rudolf G. Binding
Moselfahrt aus Liebeskummer
Novelle in einer Landschaft
Fotografien von Günter Pump
72 S., zahlr. farb. Abb., br.
€ 6,95
(ISBN 978-3-89876-433-9)

Wilhelm Müllers „Winterreise“ – Liederzyklus aus der Romantik

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus“, so beginnt das erste Gedicht von Wilhelm Müllers 24-teiliger „Winterreise“, einem der bekanntesten Liederzyklen der Romantik. Nicht umsonst hatte der Autor die ersten 12 Gedichte bei ihrem ersten Erscheinen als „Wanderlieder“ betitelt – steht doch ein junger Wanderer, seine Erfahrung der Natur und vor allem seine Selbsterfahrung im Mittelpunkt. Die Stimmungen sind getragen von den Gedanken des Wanderers an seine verlorene Liebe und seine Resignation vor dem eigenen Leben. Die besondere Atmosphäre der „Winterreise“ hat Frank Richter für diese Ausgabe in künstlerischen schwarz-weißen Fotografien eingefangen.

Im Husum Verlag bereits erschienen:

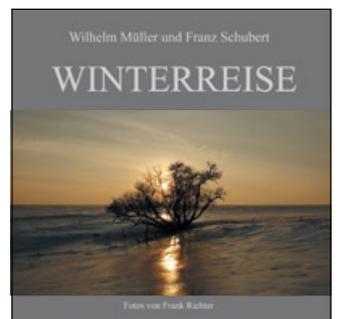
Heinrich Heine,
Die Harzreise
Fotografiert von Günter Pump
4. Aufl., 96 S., zahlr. farb. Abb., br.,
€ 7,95
(ISBN 978-3-89876-138-3)

Hans Christian Andersen,
Reise nach Dresden und in die Sächsische Schweiz
Fotografiert von Frank Richter
2. Aufl., 96 S., zahlr. farb. Abb., br.
€ 7,95
(ISBN 978-3-89876-236-6)



Wilhelm Müller,
Winterreise
Hrsg. von Frank Richter
Fotos von Frank Richter
ca. 72 Seiten, zahlr. Abb., br.,
Format 14,8 x 14,8 cm
€ 6,95
(ISBN 978-3-89876-474-2)

Husum Verlag



Sachsen



Dresden
Ein Lesebuch
Zusammengestellt und
herausgegeben von Elisabeth
Melzer-Geissler
ca. 224 Seiten, br.,
Format 13,5 x 20,5 cm
ca. € 9,95
(ISBN 978-3-89876-454-4)

Husum Verlag



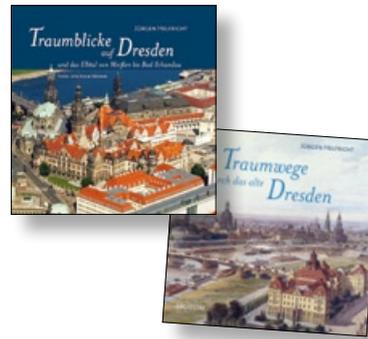
9 783898 764544

Dresden vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Hochwasser 2002 – Ein Lesebuch

Viele bekannte Dresdner und Dresden-Besucher haben im Laufe der Jahrhunderte ihr ganz persönliches Bild der Stadt an der Elbe entworfen. Einige der interessantesten „Chronisten“ kommen in diesem Lesebuch zu Wort: Ricarda Huch, Petra Oelker, E. T. A. Hoffmann, Ludwig Richter, Hans Christian Andersen, Richard Wagner, Ernst Barlach, Ernst Günther, Victor Klemperer, Martin Walser und Wolf Biermann gehören dazu. In Romanen, Erzählungen, Anekdoten oder Briefen begegnet der Leser Persönlichkeiten der Stadt, Dichtern und Malern, bedeutenden Musikern, Erfindern und Wissenschaftlern. Entstanden ist ein Kaleidoskop aus unterschiedlichsten Beiträgen – heiteren wie auch ernsten –, die die Zeit vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Jahrtausendhochwasser 2002 umfassen und ein facettenreiches Bild der Stadt und ihrer Bewohner zeichnen.

Von Elisabeth Melzer-Geissler, geb. 1950, ist bereits der Titel „Schweigen ist Silber“ erschienen.

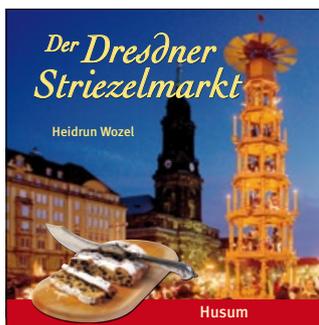
Im Husum Verlag liegen außerdem vor:



Jürgen Helfricht,
Traumblicke auf Dresden
96 S., geb., € 14,95
(ISBN 978-3-89876-334-9)

Jürgen Helfricht,
Traumwege durch das alte Dresden
96 S., geb., € 14,95
(ISBN 978-3-89876-270-0)

Sachsen



Heidrun Wozel,
**Der Dresdner
Striezelmarkt**
ca. 96 Seiten, zahlr., teils farb.
Abb., geb.,
Format 14,8 x 14,8 cm
ca. € 9,95
(ISBN 978-3-89876-455-1)

Husum Verlag



9 783898 764551

Der Dresdner Striezelmarkt – Gestern und heute

Eine nostalgisch geschmückte Budenstadt, in deren engen Gassen es appetitlich duftet, weihnachtliche Melodien erklingen und ein strahlender Lichtenbaum die dicht gedrängte Käuferschar überragt – so kennen die Dresdner ihren Weihnachtsmarkt. Heidrun Wozel erzählt die Geschichte eines der ältesten deutschen Weihnachtsmärkte: Sie schildert einen Marktbesuch um 1700 und beschreibt den Striezelmarkt und das Weihnachtsfest im Dritten Reich, in der DDR und bis heute. Der Leser erfährt viel Wissenswertes über Festgestaltung und Bräuche in Dresdner Familien und im öffentlichen Leben der Stadt, über Festspeisen und kunsthandwerkliche Techniken. Anhand von Lebenserinnerungen und Briefen bekannter Persönlichkeiten sowie Liedern, Versen und Geschichten entfaltet das Buch ein Panorama aus über fünf Jahrhunderten Striezelmarkt.

Dr. Heidrun Wozel (geb. 1945 in Dresden) ist Ethnografin und beschäftigt sich vorrangig mit der Kulturgeschichte Sachsens. Im Verlag der Kunst erschien bereits ihr Band „Die Dresdner Vogelwiese“.

In gleicher Ausstattung erschienen:



Jürgen Helfricht,
Kleines Dresden-ABC
Mit Fotos von Ulrich Häbeler
120 S., geb., € 9,95 (ISBN 978-3-89876-208-3)

Jürgen Helfricht,
Sächsisches Spezialitäten-Backbuch
Schlemmer-Rezepte von Dr. Quendt
3. Aufl., 144 S., geb., € 11,95 (ISBN 978-3-89876-230-4)

Stadt Ahrensburg – Die 60-jährige Erfolgsgeschichte einer ehemaligen Landgemeinde

2009 kann das schleswig-holsteinische Ahrensburg auf eine 60-jährige Erfolgsgeschichte als Stadt zurückschauen, nach einer wechselvollen Vergangenheit als Gutsdorf und Landgemeinde. Die größte Stadt des Kreises Stormarn ist heute ein leistungsstarkes Mittelzentrum im Einzugsgebiet der Metropolregion Hamburg, das dennoch ein eigenständiges Profil bewahrt hat. Der erfolgreiche Wirtschaftsstandort profitiert von vorwiegend mittelständischen Unternehmen unterschiedlichster Branchen und einer guten Verkehrsanbindung. Mit Stolz blicken die Einwohner auf ihr überregional bedeutsames Renaissance-Schloss und ihre historisch geprägte Innenstadt. Eingebettet in eine reizvolle Natur mit hohem Erholungswert, ist Ahrensburg ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität. Das Buch gibt einen kurz gefassten Überblick über Entwicklung und Zukunftsperspektiven der jungen Stadt in so unterschiedlichen Bereichen wie Politik und Verwaltung, Stadtplanung und Verkehr, Arbeiten und Wohnen, Versorgung und Bildung, Kultur und Freizeit, Gesundheit und Umwelt, Lebensvielfalt und Bürgerbeteiligung.

Im Husum Verlag bereits erschienen:

Sagen und Märchen aus Stormarn

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
128 S., br.,
€ 6,95
(ISBN 978-3-88042-535-4)



Auf den Spuren der alten Salzstraße von Lüneburg nach Lübeck

Salz war als Gewürz und Konservierungsmittel eines der wichtigsten Handelsgüter des Mittelalters. Das „Weiße Gold“ brachte zahlreichen Städten Macht und Reichtum – darunter auch der „Salzstadt“ Lüneburg und der Hansestadt Lübeck. Die Handelsroute zwischen beiden Städten ist heute unter dem Namen „Alte Salzstraße“ bekannt. Günter und Roland Pump begeben sich auf eine Entdeckungstour entlang des historischen Handelswegs, in dessen Verlauf noch heute viel an die Glanzzeit des Salzhandels erinnert. Ausgangspunkt ist Lüneburg mit seiner von Fachwerk und von Treppengiebelhäusern geprägten Altstadt. Vorbei am Kloster Lüne geht die Reise durch die reizvolle norddeutsche Landschaft. In Lauenburg findet man Schleusenanlagen vor, die ehemals Teil der Handelsroute waren. Durch den idyllischen Naturpark Lauenburgische Seen erreicht man Mölln. Prachtige Fachwerkhäuser erinnern auch hier an den Profit aus dem mittelalterlichen Salzhandel. Ziel der Reise ist Lübeck, dessen Bürgerhäuser und die „Lüneburger Salzspeicher“ noch heute von Reichtum und Macht der Kaufleute künden.

Im Husum Verlag bereits erschienen:

Uwe Greve,

Aus dem Berg in die Suppe

Geschichten und Anekdoten aus der Welt des Salzes
79 S., zahlr. Zeichnungen, br.,
€ 4,95
(ISBN 978-3-88042-589-7)

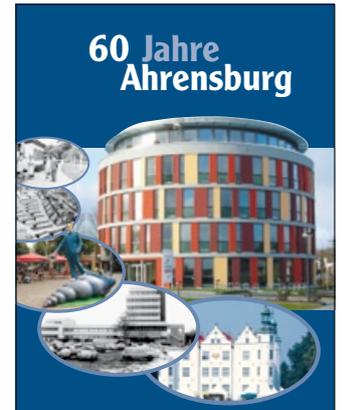


Schleswig-Holstein

60 Jahre Ahrensburg

Hrsg. Stadt Ahrensburg
ca. 144 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.,
Format 21 x 27 cm
ca. € 19,95
(ISBN 978-3-89876-460-5)

Husum Verlag



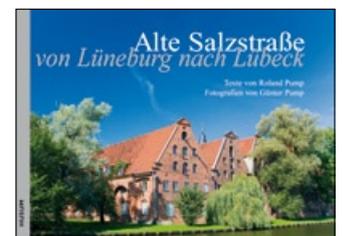
Niedersachsen/ Schleswig-Holstein

Roland Pump,

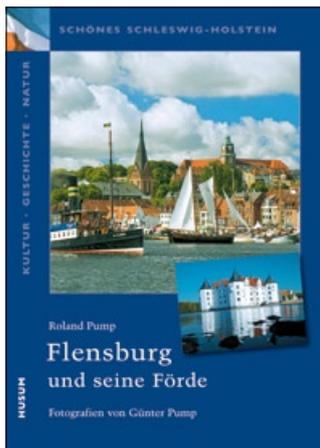
Die Alte Salzstraße

Von Lüneburg nach Lübeck
Fotografien von Günter Pump
96 Seiten, zahlr. farb. Abb., geb.,
Format 21 x 15 cm
€ 12,95
(ISBN 978-3-89876-456-8)

Husum Verlag



Schleswig-Holstein



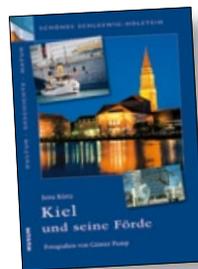
Roland Pump,
Flensburg und seine Förde
Fotos von Günter Pump
Schönes Schleswig-Holstein
Kultur – Geschichte – Natur
64 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.,
Format 17 x 24 cm
€ 8,95
(ISBN 978-3-89876-459-9)

Husum Verlag



Flensburg und seine Förde – Wissenswertes und Sehenswürdigkeiten

Niedrige, bunte Fischerhäuser, verwinkelte Kapitans- und Kaufmannshöfe, kleine Läden mit skandinavischem Design und leuchtende Segel draußen auf der Förde – so präsentiert sich Flensburg dem Besucher. Die Stadt hat weit mehr zu bieten als Handball und Verkehrssünderkartei – hier kann man in Museumshafen und Rummuseum in Geschichte eintauchen und im Science Center „Phänomena“ und bei den Wasserhäusern in Sonwik einen Vorgeschmack auf die Zukunft bekommen, Musikfestivals und Regatten erleben oder zwischen Roter Straße und Nordtor gemütlich bummeln. Die nördlichste Stadt Deutschlands atmet skandinavisches Flair – 400 Jahre Zugehörigkeit zur dänischen Krone hat ihre Spuren hinterlassen. Dänemark mit den Ochseninseln, Schloss Gravenstein und der kleinen Universitätsstadt Sonderburg nördlich der Förde laden ebenso ein, wie das Seebad Glücksburg mit seinem berühmten Wasserschloss und die Steilküste von Holnis auf dem südlichen Ufer. Roland und Günter Pump haben Stadt, Land und Förde mit ihrer Vielfalt zweier Kulturen entdeckt und stellen das Beste beiderseits der Grenze in Text und Bild vor.



In dieser Reihe bereits erschienen:

Jutta Kürtz
Kiel und seine Förde
Fotografien von Günter Pump
64 S., zahlr. farb. Abb., br.,
€ 8,95
(ISBN 978-3-89876-439-1)

Schleswig-Holstein



Roland Pump,
Die Trave
Vom holsteinischen
Hügelland zur Ostsee
Fotos von Günter Pump
Schönes Schleswig-Holstein
Kultur – Geschichte – Natur
64 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.,
Format 17 x 24 cm
€ 8,95
(ISBN 978-3-89876-457-5)

Husum Verlag

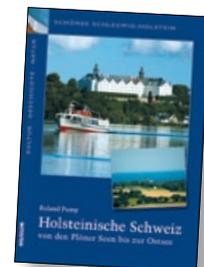


Die Trave – Vom holsteinischen Hügelland bis zur Lübecker Bucht

Von den sanften Hügeln am Rande der Holsteinischen Schweiz bis zur Lübecker Bucht verläuft die Trave durch idyllische Landschaft, vorbei an traditionsreichen Gütern und naturbelassenen Moorgebieten, schmucken Dörfern und historisch gewachsenen Städten, bevor sie nach über 100 Kilometern die Ostsee erreicht. Roland und Günter Pump sind der Trave von der Quelle aus gefolgt und haben Sehens- und Erlebnenswertes am Flusslauf aufgespürt: den eiszeitlichen Wardersee mit dem Gut Wensin, das Fernsehzuschauern als Drehort zahlreicher Filme bekannt ist, Bad Segeberg mit seinem Kalkberg und den Karl-May-Spielen, das ehemalige Schloss Traventhal, das nördlichste deutsche Benediktinerkloster in Nütschau und den alten Handelsplatz Bad Oldesloe. Ab hier fließt die Trave in östlicher Richtung über die Karpfenstadt Reinfeld in die berühmte Altstadt von Lübeck bis zum malerischen alten Fischerdorf Gothmund. Schließlich passiert sie bei Travemünde den Skandinavienkai, das Naturschutzgebiet Priwall und die Viermastbark Passat und mündet in die Ostsee.

In dieser Reihe bereits erschienen:

Roland Pump,
Holsteinische Schweiz
von den Plöner Seen bis zur Ostsee
64 S., zahlr. farb. Abb., br.,
€ 8,95
(ISBN 978-3-89876-437-7)



Norddeutsche Freilichtmaler im Rheingau zwischen Mainz, Wiesbaden und Oberwesel

Anknüpfend an die Tradition der Freilichtmalerei des 19. Jahrhunderts trifft sich die Künstlergruppe der „Norddeutschen Realisten“ ein- bis zweimal im Jahr zu einem Pleinair-Symposium. In den 19 Jahren ihres Bestehens hat die Gruppe ca. 30 Projekte zu unterschiedlichen Themen durchgeführt. Im Herbst 2008 fanden sich die Künstlerin Eva Pietzcker (Berlin) und die Künstler Tobias Duwe (Großensee), Lars Möller (Hamburg), André Krigar (Berlin), Ulf Petermann (Schobüll), Nikolaus Störtenbecker (Munkbrarup), Frank Suplie (Berlin) und Till Warwas (Bremen) erstmals im Rheingau zusammen. Sie haben die unterschiedlichsten Malorte in Mainz, in Wiesbaden, im Rheingau, links und rechts des Rheins bis Oberwesel entdeckt und mehr als 70 Bilder (Öl auf Leinwand) gemalt sowie Studien für Holzschnitte angefertigt. Die Ergebnisse ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Rheingau fasst der vorliegende Band zusammen: Er bringt neben ausgewählten Arbeiten der einzelnen Künstler jeweils eine Vita, Situationsfotos von der Arbeit vor Ort sowie ein Gesamtverzeichnis der Bilder.



Im Husum Verlag erschienen:

Frauke Gloyer.
Nordfriesland – ein Zuhause
 48 S., zahlr. farb. Abb., br.,
 € 12,95
 (ISBN 978-3-89876-368-4)

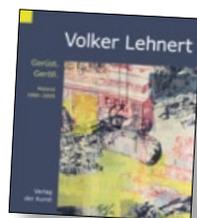
Peter Kuckei – Malerei und Grafik

Die Bilder des 1938 im nordfriesischen Husum geborenen Malers Peter Kuckei transformieren den Eindruck des Landschaftlichen in reine Formmaterie. Abbildlichkeit wird von vornherein ausgeschlossen. Farbmassen treffen in diffuser Räumlichkeit aufeinander und es entstehen kosmisch anmutende Kraftfelder, die sich in ihren Binnenstrukturen verdichten und allenfalls für den kurzen Augenblick ein schwebendes, eher flüchtig anmutendes Gleichgewicht erzeugen. Peter Kuckeis Bildanlage resultiert aus der Diagonalen, wodurch eine fortgesetzte Bewegung vorgegeben ist. Die Präsenz des Zufälligen gewinnt auf diese Weise eine strukturelle, geradezu überbordende Kraft. Peter Kuckeis Bilder werden zu Seelenlandschaften. Ihrer Wirkung kann sich der Betrachter nur schwer entziehen, sieht er sich doch einer entgrenzenden Weite gegenüber, die zum Spiegel der eigenen existenziellen Befindlichkeit wird.

Peter Kuckei studierte an den Kunstakademien von Bremen und Stuttgart. Er lebt heute als freier Maler in Berlin, Butjadingen bei Bremen und in den USA.

Im Verlag der Kunst kürzlich erschienen:

Volker Lehnert – Gerüst. Geröll.
 Hrsg. von Uwe Hauptenthal
 72 S., zahlr. farb. Abb., br.
 € 14,95
 (ISBN 978-3-86530-120-8)



Die Norddeutschen Realisten im Rheingau

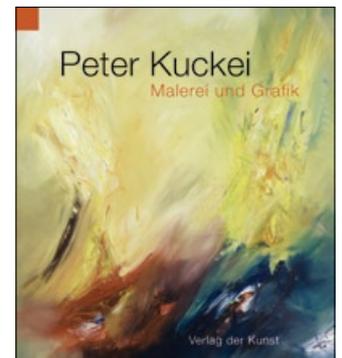
Malerische Entdeckungen einer Landschaft
 Hrsg. Galerie Gisela Heier, Wiesbaden
 71 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.,
 Format 19,5 x 22 cm
 € 14,95
 (ISBN 978-3-86530-118-5)

Verlag der Kunst



Peter Kuckei
 Malerei und Grafik
 Hrsg. von Uwe Hauptenthal
 ca. 72 Seiten, zahlr. farb. Abb., br.,
 Format 19,5 x 22 cm
 ca. € 12,95
 (ISBN 978-3-86530-125-3)

Verlag der Kunst





Adams Rippe, Pastors Mercedes und Essen auf Rädern im Himmel

Eine heitere Reise durch Gottes bunte Welt
Zusammengestellt von Wolfgang Lange
320 Seiten, zahlr. Abb., br.,
Format 13,5 x 20,5 cm
ca. € 14,95
(ISBN 978-3-89876-469-8)

Husum Verlag



Als Pastor kann man etwas erleben – Eine vergnügliche Sammlung

Auf seiner Suche nach witzigen bis abenteuerlichen Erlebnissen in und mit der christlichen Kirche konnte Wolfgang Lange, seines Zeichens Gemeindepastor, aus dem Vollen schöpfen, denn offensichtlich gibt es so einiges, was in einer Gemeinde schiefgehen kann, angefangen bei Hochzeiten, über Taufen, Weihnachtsfeiern und Kirchenvorstandssitzungen bis hin zum heiklen Kapitel „Kirchenmusik“. Erste Hilfe für geplagte Pastoren tut also not: Wolfgang Lange leistet sie, z. B. mit der „Predigt zum Selberbasteln“ oder der „Kleinen Typenlehre des Pastors zwischen Andacht, Straßenkampf und Hexenschuss“. Fündig geworden ist er nicht nur bei Amtskollegen und in der einschlägigen Presse, sondern auch bei so unterschiedlichen Autoren wie Hellmuth Karasek, Kurt Marti, Giovanni Guareschi, Ludwig Thoma und Teresa de Ávila. Amüsant und immer mit einem Augenzwinkern zeigt er seinen Berufsstand und die Tücken des (Pastoren-)Daseins aus oft ungewohnter Perspektive. Dass die Einblicke in wohlgehütete pastorale Geheimnisse vor allem auch für Nicht-Pastoren aufschlussreich und vergnüglich sind, versteht sich von selbst.

Im Husum Verlag bereits erschienen:

Uwe Greve,
Wenn ein Goethedenkmal durch die Bäume schillert
Anekdotisches und Denkwürdiges aus der Welt der Bücher und Schriftsteller
320 S., illustriert, geb.,
€ 17,95
(ISBN 978-3-88042-856-0)



Rolf Schwippert,
Graf Luckner un anner Lüüd
Wat een allens beleevt hett
96 Seiten, zahlr. Abb., br.,
Format 13,5 x 20,5 cm
€ 6,95
(ISBN 978-3-89876-472-8)

Husum Verlag



Wat een allens beleevt hett – Plattdeutsche Geschichten und Anekdoten

Rolf Schwipperts Geschichten spielen in einer Welt, in der das Plattdeutsche noch die Verkehrssprache ist, die Welt einer Kindheit in „Tramünn“ bei Lübeck zu einer Zeit, als die Fischer und die Werft noch das Ortsbild beherrschten. Geschichten voll von Travemünder Lokalkolorit und lebensvollen Figuren. Daneben gibt es viele kleine Begebenheiten aus der Welt von heute, Beobachtungen, Alltägliches, aber auch manches Skurrile und Witzige – detailreich, gut beobachtet und mit einer Pointe am Schluss. Sein reicher Wortschatz und seine höchst lebendigen Ausdrucksformen weisen Schwippert als jemanden aus, für den Platt wirklich die Muttersprache ist. Autobiografisches und Erdachtes ergeben eine unterhaltsame Mischung in diesen humorvollen Geschichten, die Schwippert immer mit einem Augenzwinkern serviert.

Rolf Schwippert im Husum Verlag:



Rolf Schwippert,
Fiete lehrt Plattdüütsch
En Lehrbook för Anfänger, Lütte un anner Lüüd
5. Aufl., 104 S., € 7,95 (ISBN 978-3-89876-227-4)

Rolf Schwippert,
As dat männichmal so kümmt
Olldagsbegeven
64 S., br., € 5,95 (ISBN 978-3-89876-363-9)

Traumnovelle von Arthur Schnitzler – Mehrfach verfilmte Literatur

Die Novelle ist im Wien zu Beginn des 20. Jahrhunderts angesiedelt. Schnitzler beschreibt die nach außen hin harmonische Ehe des Arztes Fridolin und seiner Frau Albertine. Doch beide haben ungestillte erotische Begierden und Träume, von denen der Partner nichts weiß. Diese unausgesprochenen Bedürfnisse haben zu einer Entfremdung der Ehepartner geführt, die sich zu einer Ehekrise auswächst. Albertine träumt nachts, dass sie sich einem Fremden hingibt. Fridolin seinerseits nimmt an einer geheimnisvollen Orgie teil, die sich wiederum in einer traum-ähnlichen Atmosphäre abspielt. Die stark erotisch aufgeladenen Erfahrungen dieser Nacht drohen die Ehe zu zerstören, dienen beiden Partnern schließlich jedoch auch als Medium zur Erkenntnis ihrer wahren Bedürfnisse.

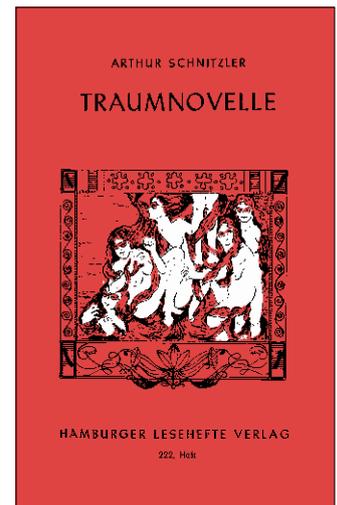
Erstmals veröffentlicht wurde die *Traumnovelle* in der Zeitschrift *Die Dame* 1925. Schnitzlers Text wurde mehrmals verfilmt, zuletzt 1999 von Stanley Kubrick als „Eyes Wide Shut“ mit Nicole Kidman und Tom Cruise in den Hauptrollen.

Arthur Schnitzler,
Traumnovelle
Hamburger Lesehefte Nr. 222
ca. 80 Seiten, br.,
Format 12,7 x 20 cm
ca. € 1,30
(ISBN 978-3-87291-221-3)

**Hamburger
Lesehefte Verlag**



9 783872 912213



Unheimliche Begebenheiten – Der Geisterseher

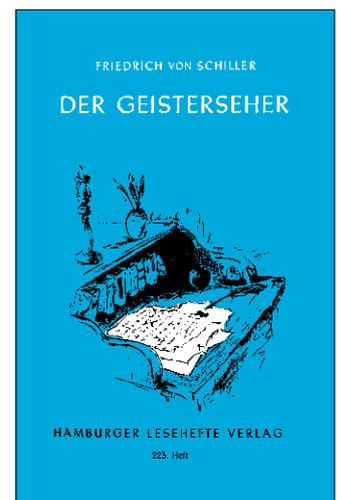
Schiller verbindet hier eine unheimliche Begebenheit und Elemente des Schauerromans mit dem aus seinen Dramen bekannten Thema der politischen Intrige. Der schwärmerische Prinz von ** und Graf von O** begegnen in Venedig einem mysteriösen Armenier, der ihnen den Tod des Thronfolgers, eines Vettters des Prinzen, voraussagt. Rätselhafte Ereignisse veranlassen den Prinzen, selbst an einer Geisterbeschwörung teilzunehmen, die sich jedoch als Taschenspielerlei entpuppt. In dem Prinzen vollzieht sich dennoch eine Wandlung. Er feiert Feste, macht Schulden und tritt der anrühigen Gesellschaft „Bucentauro“ bei – und er entwickelt eine Leidenschaft zu einer schönen Katholikin, die den protestantischen Prinzen zum Katholizismus bekehren soll. Graf von O** erfährt dies aus Briefen des Grafen von F**, eines Vertrauten des Prinzen. Er reist übereilt nach Venedig, wo der Prinz seinen Intriganten Civitella getötet haben soll. Das Fragment endet mit einem philosophischen Gespräch zwischen dem Prinzen und dem Baron von F***. Obwohl für Schiller mit Unbehagen verbunden, hatte das Werk einen großen Erfolg beim damaligen Publikum zu verzeichnen.

Friedrich von Schiller,
Der Geisterseher
Aus den Papieren
des Grafen von O**
Hamburger-Lesehefte Nr. 223
128 Seiten, br.,
Format 12,7 x 20 cm
€ 1,90
(ISBN 978-3-87291-222-0)

**Hamburger
Lesehefte Verlag**



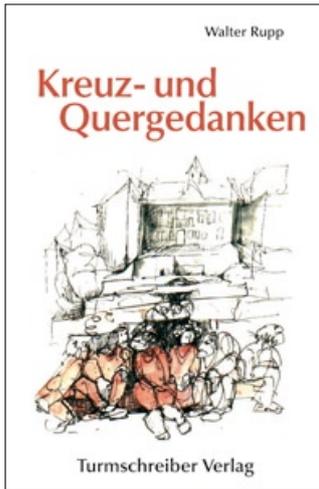
9 783872 912220



Das zeichnet unsere Hamburger Lesehefte aus:

- Gute Übersichtlichkeit und leichte Lesbarkeit der Texte durch das großzügige Heftformat (12,7 x 20 cm)
- Behutsame Umstellung der Texte auf die neuen amtlichen Rechtschreibregeln
- Überwiegend Zeilen- bzw. Verszählung
- Nachworte mit Hinweisen zu Leben und Werk
- Anmerkungen mit Wort- und Sacherklärungen
- Wissenschaftlich einwandfreie Ausgaben





Walter Rupp,
Kreuz- und Quergedanken
 Illustrationen von Hans Graw
 ca. 252 Seiten, zahlr. Abb., br.,
 Format 12 x 18,5 cm
 ca. € 14,-
 (ISBN 978-3-938575-14-7)

Turmschreiber Verlag



Kreuz und Quergedanken – Aus der Rundfunksendung „Gedanken zum Tag“

Diese Kreuz- und Quergedanken setzen sich mit Fragen auseinander, die heute so vielen durch den Kopf gehen. Sie sind theologisch, weltlich, gesellschaftskritisch und satirisch. Sie wurden vom Bayerischen Rundfunk als „Gedanken zum Tag“ gebracht und von zahlreichen Hörern gehört. Damit sie nicht für immer im Äther entschwinden, hält dieses Buch sie fest, damit die, die daran Gefallen fanden oder sie kennenlernen möchten, sie auch lesen können.

Walter Rupp (geboren 1926 in Würzburg, studierte Geschichte, Germanistik, Philosophie und Theologie und war Leiter des Akademiker-Centrums München) ist Jesuit und Autor zahlreicher Buchpublikationen und Beiträge für den Rundfunk, das Fernsehen und die Bühne (Komödien und Kabarets). Er ist Mitglied der Münchner Turmschreiber und wurde mit dem Poentaler ausgezeichnet.



Im Turmschreiber Verlag bereits erschienen:

Walter Rupp,
Lauter ironische Geschichten
 228 S., Abb., br.,
 € 12,-
 (ISBN 978-3-938575-04-8)



Medizin, Wissenschaft und Technik in der SBZ und DDR

Organisationsformen, Inhalte, Realitäten
 Hrsg. von Sabine Schleiermacher und Norman Pohl
 (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Nr. 107)
 326 Seiten, br.,
 Format 16,2 x 24,2 cm
 € 49,-
 (ISBN 978-3-7868-4107-4)

Matthiesen Verlag



Medizin, Wissenschaft und Technik in der SBZ und DDR

Die Beiträge in diesem Band nehmen Organisationsformen, Inhalte und Realitäten von Wissenschaft in der sowjetischen Besatzungszone und in der DDR in den Blick und suchen Antworten auf die Frage nach der Entwicklung von Wissenschaft und Technologie im Kontext von Politik und Gesellschaft. Von welchem Wissenschaftsverständnis ließen sich die politischen Entscheidungsträger leiten, inwieweit unterlagen wissenschaftliche Entwicklungen machtpolitischer und ökonomischer Kalkulation und welche Verbindung gingen hier in besonderer Weise Wissenschaft und Politik ein? Was und/oder wer hatte Vorbildfunktion bei der Formulierung neuer Ideen und Ansätze in Medizin, Wissenschaft und Technologie und welche Bedeutung kam der nationalsozialistischen Vorgeschichte zu? Inwieweit war die Spezialisierung von Studiengängen und Bildungseinrichtungen an Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert, ging deren inhaltliche Orientierung auf Initiativen deutscher Wissenschaftspolitik zurück und hatte das Hochschulsystem der Sowjetunion Modellcharakter?

Zuletzt erschienen:

Julia Barbara Köhne,
Kriegshysteriker
 Strategische Bilder und mediale Techniken militärpsychiatrischen Wissens (1914-1920)
 344 S., zahlr. Abb., br.
 Format 16,2 x 24,2 cm
 € 49,-
 (ISBN 978-3-7868-4106-7)



Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft 2009

Karl May (1842–1912) ist ein viel gelesener, aber auch ein sehr vielseitiger Schriftsteller. Dies beweist der neue Band der Jahrbuch-Reihe der Karl-May-Gesellschaft. Aus Karl Mays früher Schaffenszeit, als er sich als eine Art Wissenschaftsjournalist betätigte, stammt sein kulturgeschichtliches „Buch der Liebe“. Wichtige Textteile daraus waren bis vor Kurzem verschollen; sie werden jetzt mit Kommentar erstmals als Reprint vorgelegt. Neben diesem Frühwerk wird Mays Gedichtzyklus „Eine Pilgerreise in das Morgenland“ in Faksimile, in Transkription und mit Erläuterungen vorgestellt. Eine große Untersuchung beleuchtet Mays bis heute kontrovers diskutiertes Verhältnis zum Spiritismus und belegt mit vielen Dokumenten die Präsenz des spiritistischen Phänomens im späten 19. Jahrhundert. Das Jahrbuch befasst sich auch mit Karl Mays „Reiseerzählungen“, die seinen Bestsellerruhm begründet haben. May stand dem kolonialistischen Denken fern; gleichwohl gibt es, so zeigt eine Studie, ähnliche Erzählweisen bei ihm und dem rassistischen Kolonialpolitiker Carl Peters.

Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft 2009

Hrsg. v. Claus Roxin, Helmut Schmiedt, Hartmut Vollmer und Johannes Zeilinger
ca. 370 Seiten, Frontispiz, Faksimiles und Abb., geb.,
Format 15 x 22 cm
€ 27,-
(ISBN 978-3-920421-99-5)

Hansa Verlag



Zwischen Eider und Wiedau – Heimatkalender für Nordfriesland 2010

Der renommierte Heimatkalender für Nordfriesland stellt in diesem Jahrgang erneut eine Fülle landeskundlicher, geschichtlicher, naturkundlicher und literarischer Themen von profilierten Autoren der Region vor. Neben der Darstellung historischer Persönlichkeiten und der lokalen Geschichte stehen regional- und kulturpolitische Themen ebenso wie literarische: Zahlreiche Erzählungen in plattdeutscher und friesischer Sprache sowie Gedichte sind hier versammelt, die ein aktuelles Bild der lebendigen Sprachkultur im Grenzland ermöglichen. Seinem Ruf, in seiner langjährigen Geschichte zu einer festen Größe der nordfriesischen Kulturszene geworden zu sein, wird dieser Kalender mit der gelungenen Mischung aus Unterhaltung und Informationen über die Region abermals gerecht.

Zwischen Eider und Wiedau

Heimatkalender für Nordfriesland 2010
Hrsg. vom Nordfriesischen Verein und dem Heimatbund
Landschaft Eiderstedt
ca. 224 Seiten, zahlr., teils farb. Abb., br.,
Format 14,5 x 20,5 cm
€ 7,95
(ISBN 978-3-89876-464-3)

Husum Verlag



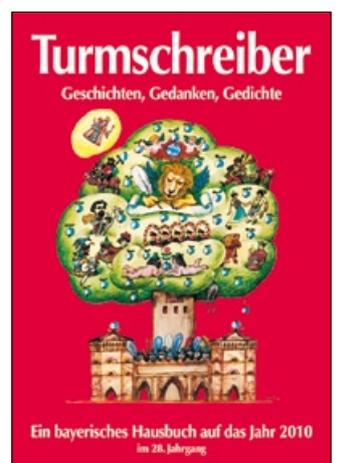
Turmschreiber Hausbuch – Eine Sammlung bayerischer Gegenwartsliteratur

Das Turmschreiber Hausbuch gilt seit nunmehr 28 Jahren als die kompetente Anthologie bayerischer Gegenwartsliteratur. Turmschreiber und Turmschreiberinnen breiten darin in ihrer unverwechselbaren Art mit Geschichten und Gedichten, Sketchen, Essays, Gedanken und Sachartikeln Literatur aus Bayern aus, wie sie nicht besser und abwechslungsreicher zu finden ist. Gewissermaßen geleiten die bayerischen Poeten ihre Freunde, Verehrer und Anhänger durchs ganze Jahr und sprechen mit bald heiteren und bald ernsten Texten den Lesern aus dem Herzen. Das Hausbuch für das Jahr 2010 ist mit vielseitigen Texten von zahlreichen Autoren eine kurzweilige Lektüre für das ganze Jahr. Als ein beliebtes Geschenk für Freunde und Verwandte hat es bisher noch niemanden enttäuscht. Viele Firmen setzen es als Kundengeschenk ein und treffen mit der abwechslungsreichen Literatur sicherlich jeden Geschmack. Für die Sammler sind die zahlreichen Bände inzwischen zu einer bayerischen Bibliothek angewachsen.

Turmschreiber

Geschichten, Gedanken, Gedichte
Ein bayerisches Hausbuch auf das Jahr 2010
28. Jahrgang
272 S., mit zahlr. Zeichnungen und farb. Abb., br.,
Format 16 x 24 cm
€ 14,-
(ISBN 978-3-938575-09-3)

Turmschreiber Verlag





Canaletto 2010

Wandkalender
12 farb. Monatsblätter,
Wire-O-Bindung,
Format 45 x 34 cm
€ 19,95
(ISBN 978-3-86530-117-8)

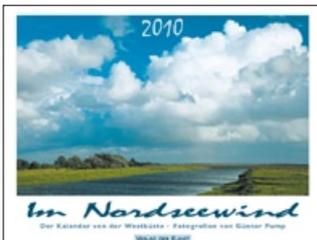
Verlag der Kunst



Canaletto in Pirna 2010

Wandkalender
12 farb. Monatsblätter,
Wire-O-Bindung,
Format 34 x 24 cm
€ 11,95
(ISBN 978-3-86530-119-2)

Verlag der Kunst



Günter Pump,
Im Nordseewind
Der Kalender von der
Westküste
Wandkalender 2010
12 farb. Monatsblätter, Wire-O-
Bindung, Format 45 x 34 cm
€ 14,95
(ISBN 978-3-86530-122-2)

Verlag der Kunst



**Turmschreiber
Tageskalender 2010**
Witz und Weisheit aus Bayern
370 Blatt, mit zahlr. Abb.
€ 9,50
(ISBN 978-3-938575-10-9)

Turmschreiber
Verlag



Wandkalender Canaletto Dresden im 18. Jahrhundert

Der 26-jährige Venezianer Bernardo Bellotto (1720–1780), genannt Canaletto, wurde 1747 von August III. (1733–1763) nach Dresden berufen und mit der Aufgabe betraut, das glanzvolle Ansehen der barocken Residenzstadt im Bild festzuhalten. In Venedig von seinem berühmten Onkel Antonio Canal geschult, brachte er dafür die besten Voraussetzungen mit. Die topografisch genauen Stadtansichten Bellottos, die zum überwiegenden Teil vor dem Siebenjährigen Krieg entstanden, sind inzwischen weltberühmt, aber gerade für Dresden über ihre künstlerische und autobiografische Bedeutung hinaus in besonderer Weise Dokumente der Geschichte dieser Stadt. Für diesen Kalender wurden neben den Dresden-veduten auch drei Ansichten von Pirna, dem „Tor zur Sächsischen Schweiz“, ausgewählt.

Kalender Canaletto in Pirna 2010 – Bilder aus den Dresdener Kunstsammlungen

Während seines Aufenthaltes als Hofmaler in Dresden hielt der Venezianer Canaletto auch die Stadt Pirna in Bildern fest. Von 1753 bis 1755 schuf er insgesamt elf große Ansichten von Pirna, die als einzige Kleinstadt überhaupt in den Werken Canalettos vertreten ist. Ein zwölftes Gemälde zeigt eine Landschaft um Pirna mit der Stadt im Hintergrund. Sämtliche Pirna-Bilder sind erhalten geblieben und gehören zum Bestand der Dresdener Kunstsammlungen.

Im Nordseewind 2010 – Der Kalender von der Westküste

Unabhängig von der Jahreszeit ist die schleswig-holsteinische Westküste mit ihrem weiten Horizont, den gigantischen Wolkenformationen und dem unberechenbaren Meer immer ein atemberaubender Anblick. Die Landschaft und ihre Naturschauspiele „im Nordseewind“ hat Günter Pump in seinen Bildern festgehalten: den Leuchtturm und die endlosen Dünen von Amrum, den Speicherkoog in Dithmarschen, den wunderschönen Strand in St. Peter-Ording oder die Insel Sylt. Diese Landschaft zwischen der dänischen Grenze und der Elbmündung ist in all ihrer Vielfalt in seinen Fotografien eingefangen.

Witz und Weisheit aus Bayern für jeden Tag – Der Abreißkalender 2010

Er kam, sah und siegte! Daher erscheint er auch schon zum sechsten Mal und wird von Jahr zu Jahr beliebter. Und das nicht nur in seinem Stammland Bayern, wo man seine flotten Sprüche, grübligen Gedanken und nachdenklichen Sinnierereien schon lange zu schätzen weiß. Der mit weißblauen Rauten gestylte, auf der Spitze aufzuhängende Jahresbegleiter fand zahlreiche Freunde überall dort, wohin es bayerische Menschen verschlagen hat, die sich mit seinen bodenständigen Weisheiten regelmäßig ein wenig Heimat in die Fremde holen. Auf 365 Blättern findet sich ein zünftiger Spruch nebst den aktuellen Namenstagen, dazu Sonnen- und Mond-Auf- und Untergang und als Tüpfelchen aufs „i“ eine Schmunzel-Vignette. Die Rückseite wird bald heiter, bald besinnlich ergänzt mit Gedichten, Kurzgeschichten und Mini-Szenen aus bayerischer Feder.

Schöner lässt sich Verlagsarbeit nicht gestalten ...

Ganzjährig geöffnet: unser Weihnachtshaus

Im reizvollen Ambiente eines gründerzeitlichen Kulturdenkmals zeigt das neue Weihnachtshaus auf einer Gesamtfläche von über 250 m² eine der umfangreichsten Sammlungen zum Thema Weihnachten vom Biedermeier bis heute mit mehreren Tausend Exponaten aus über 25-jähriger Sammeltätigkeit.



Die Kulturgeschichte des Weihnachtsbaums, Besonderheiten aus der deutschen Produktion von Weihnachtsschmuck, Volkskunst aus dem „Weihnachtsland Erzgebirge“ und vieles



mehr wird hier dokumentiert und erläutert. Ein historischer Laden von 1890 lädt zum Stöbern und Entdecken ein.



Weihnachtshaus Museum · Historischer Laden

Sammlung Alix Paulsen
Westerende 46 | 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 6 68 59 08 und 0 48 41 - 83 52-0

www.weihnachtshaus.info



**Bitte fordern Sie für sich
und Ihre Kunden unser
Gesamtverzeichnis mit über
2000 Titeln an.**



Öffnungszeiten

7. 1. bis 30. 6.: 14–17 Uhr
1. 7. bis 6. 1.: 11–17 Uhr

Kinder 6–14 J. € 1,-
Erwachsene € 2,50
Familie € 7,-
Gruppe pro Pers. € 2,-
Laden: freier Eintritt

Vertreter:

Bettina Seifert, c/o Das Buch in Eppendorf,
Eppendorfer Landstr. 56, D-20249 Hamburg
Tel./Fax (040) 23 80 16 39
E-Mail: Bettina.Seifert@buchart.org
(Schleswig-Holstein / Hamburg / Niedersachsen /
Bremen / Kaufhäuser Nord)

Erik Gloßmann, Kaulsdorfer Str. 11, D-15366 Hönow
Tel. (030) 99 28 67 00, Fax (030) 99 28 67 01
(Mecklenburg-Vorpommern / Berlin / Brandenburg)

Wolfgang Bühle, Freibadweg 5, D-73635 Rudersberg
Tel. (0 71 83) 73 89, Fax (0 71 83) 63 60
(Baden-Württemberg)

Gerd Peters, Rodensteiner Weg 8, D-64853 Otzberg
(Hering)
Tel. (0 61 62) 91 58 25, Fax (0 61 62) 91 58 26
E-Mail: gg.peter@t-online.de
(Rheinland-Pfalz / Saarland / Hessen /Luxemburg)

Herbert Klein, Postfach 301 386, D-50783 Köln
Gernotstr. 4, D-50739 Köln
Tel. (02 21) 5 06 07 37, Fax (02 21) 5 06 07 38
E-Mail: verlagsvertretung@t-online.de
(Nordrhein-Westfalen / Kaufhäuser Nordrhein-
Westfalen)

Peter Gersbeck, c/o Buchhandlung Rolles,
Bahnhofstr. 24 A, 82377 Penzberg
Tel. (0 88 56) 8 31 53, Fax (0 88 56) 8 29 56
E-Mail: gersbeck@t-online.de
(Bayern)

Jutta Olewinski, Im Rod 12, D-99438 Bad Berka
Tel./Fax (03 64 58) 4 83 36
E-Mail: olewinski@aol.com
(Sachsen-Anhalt / Thüringen / Sachsen)

2009

Verlagsgruppe Husum

Stand: 15. 5. 2009

Die €-Preise gelten für die
Bundesrepublik Deutschland – € [D]

Preisänderungen vorbehalten



Verlagsgruppe Husum

Nordbahnhofstraße 2

D-25813 Husum

Postfach 1480

D-25804 Husum

Telefon (0 48 41) 83 52-0

Telefax (0 48 41) 83 52-10

eMail: info@verlagsgruppe.de

www.verlagsgruppe.de